

Sinai

Zwischen den riesigen Kontinenten Afrika und Asien gelegen, ist die Halbinsel Sinai vergleichbar mit einem gewaltigen dreieckigen Keil. Im Westen durch den Suezkanal begrenzt, im Norden durch das Mittelmeer, im Nordosten durch die Grenze nach Israel, insgesamt erstreckt sich der Sinai über ca. 61.000 km². Wüstenlandschaft und das Rote Meer bilden die beeindruckende Landschaft dramatischer Gegensätze.

Öde anmutende Kies- und Schotterflächen gehen unversehens in eine bezaubernde Dünenlandschaft über, ein sanft eingetieftes Wadi endet in einer wild zerklüfteten Schlucht. Am östlichen Golf von Aqaba fallen erodierte rötliche Granitberge aus 2000 Meter Höhe nahezu senkrecht in das tiefblaue Wasser des Meeres. Der staubigen, glühenden Mittagshitze folgt die kühle, wunderbare klare Sternennacht, diese sich vor allem bei dem sich wechselndem Licht, scheinbar unvereinbaren Kontraste sind es, die die Faszination des Sinai ausmachen und zu unvergesslichen Erlebnissen werden. Die Wüste Das zerklüftete Sinaigebirge im Landesinneren hat zahlreiche imposante Gipfel. Der fast 2300 m hohe Gabal Musa gilt als der biblische Berg Sinai.

Das Rote Meer Umgeben von einer riesigen Wüstenregion erstreckt sich das Rote Meer etwa 2000 km lang vom Golf von Aqaba im Norden bis Djibuti im Süden.

Der Golf von Aqaba ist 180 km lang. An seinem Nordufer liegen die Städte Eilat in Israel und Aqaba in Jordanien. Bei einer maximalen Breite von 25 km erreicht dieses enge Gewässer Tiefen von bis zu 1800 Metern, da es den Verlauf der syrisch-afrikanischen Grabenspalte folgt, an deren ganzer Länge sich im Meer Korallenformationen gebildet haben. Der entstandene Golf ist in vieler Hinsicht eine Ausnahme; die Wassertemperaturen sind relativ konstant; im Sommer betragen sie bis zu 29 Grad Celsius und im Winter sinken sie kaum unter 19 Grad Celsius ab. Nur sehr selten gibt es im Winter starke Stürme, und durch milde Strömungen und die völlige Abwesenheit von Niederschlägen kommen keine Sedimente von Land ins Wasser. All diese Faktoren führen zu einer außergewöhnlichen Klarheit des Wassers sowie zu ausgezeichnetem Korallenwachstum. Die niedrige Luftfeuchtigkeit und der hohe Verdunstungsgrad in der Region haben darüber hinaus das Rote Meer zu einem der salzhaltigsten Lebendgewässern der Welt gemacht. Der Salzgehalt beträgt bis zu 4,1 Prozent, wodurch sich eine große Anzahl einheimischer, nur hier vorkommender Arten entwickelten. Wir haben es daher mit einer der höchsten Konzentrationen an verschiedenen Arten in allen tropischen Meeren zu tun. Ob prächtige Korallenbänke, farbenfrohe Fische so wie schimmernde Schwärme, diese Unterwasserwelt zu erkunden stellt den besonderen Reiz des Roten Meeres dar.

Städte Sharm el Sheikh

Beinahe zum Synonym für die Sinai-Halbinsel ist die Stadt Sharm El Sheikh, dort wo sich auch der größte Flughafen des Sinai befindet, geworden. Zahlreiche internationale Hotels, Bars, Cafes und Basare an der Uferpromenade lassen Sonnenanbeter selbst noch am späten Abend den Urlaub in vollen Zügen genießen. Es hat sich eine regelrechte Tourismusindustrie vor allem für Pauschaltouristen gebildet, dies gilt besonders für den Bereich Naamabay. Aber gerade Taucher finden hier eine beeindruckende Unterwasserwelt die insbesondere bei Bootstouren angesteuert werden. Sharm el Sheikh ist daher meistens Ausgangspunkt zu den schönsten Tauchplätzen und dem Nationalpark Ras Mohammed. Dahab

Der Name bedeutet auf Deutsch „Gold“, und die Bewohner wählten ihn aufgrund der golden schimmernden, feinsandigen Küste. Das einstige Beduinendörfchen Dahab liegt ca. 75 km von Sharm El Sheikh entfernt an der Ostküste des Sinai, umgeben von der bizarren Landschaft des hohen Gebirges. Heutzutage reihen sich im Zentrum typische Bars, die direkt am Meer gelegen sind sowie viele kleine Restaurants und Souvenirläden aneinander. Wer will, legt sich auf die Kissen in einem der Teehäuser, raucht Wasserpfeife, spielt Backgammon oder Schach und hört ein bisschen Musik. Die großen Hotels sind eher in der Nähe der Lagune platziert. Hier weht an vielen Tagen ein starker Wind, dass auch Windsurfer auf Ihre Kosten kommen. Natürlich gibt es in Dahab etliche Tauchzentren die alle attraktiven Tauchreviere der Region anlaufen. Berühmtester Spot ist das nördlich gelegene Blue Hole, ein riesiges in der Rifflatte von Korallen bewachsenes Loch dessen tiefe unendlich scheint. Nuweiba

Das Rote Meer und besonders die Korallenbänke des Sinai zählen zu den schönsten Tauchgebieten der Welt. Sharm El Sheikh am Südende der Sinai-Halbinsel ist ein wahres Wassersport-Eldorado und das türkisblaue Wasser und die sauberen Strände ermöglichen auch einen erholsamen Badeurlaub hier findet man noch zahlreiche unberührte Strände und einzigartige Tauchreviere. Tabalm äußersten Norden des Golfs liegt in Nachbarschaft zu Israel der Ort Taba. Von hier aus werden Bootsausflüge zur Gesiret Fara'un (Pharaoneninsel) organisiert, wo man die Ruinen der Saladins-Burg aus dem frühen 13. Jahrhundert besichtigen sollte. In Taba selbst kann man einen schönen Tag beim Picknick am Strand verbringen, Schnorcheln oder ein wenig auf der kleinen Insel herumklettern.